

Pressemitteilung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen und des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter*innen (BAK) Thüringen vom 14.06.2018

Ausbau der Lehramtsausbildung nur mit besserem Status der Fachleiter*innen: Thüringen darf nicht weiter am falschen Ende sparen!

Die GEW Thüringen und der Thüringer Landesvorstand des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter*innen e. V. (BAK), der lehramtsübergreifend die Interessen der Zweiten Phase der Lehrerbildung vertritt, unterstützen die Forderung der Petition an den Thüringer Landtag vom 16. Januar 2018. Diese Petition hat zum Ziel, für die Thüringer Fachleiter*innen Funktionsstellen im Besoldungsgesetz festzuschreiben und wird am 15. Juni 2018 um 14 Uhr im Thüringer Landtag behandelt.

Eine große Anzahl von Lehrkräften wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand eintreten, gleichzeitig steigen die Schüler*innenzahlen. Dadurch entsteht ein wachsender Bedarf an neu einzustellenden Lehrkräften, die u. a. an den Studienseminaren ausgebildet werden müssen. Die dort zuständigen Fachleiter*innen gewährleisten in Thüringen eine 12-, 18 oder 24-monatige Ausbildung von Lehramtsanwärter*innen in allen Schularten im Rahmen der Zweiten Phase der Lehrerausbildung. Sie leisten somit einen wesentlichen Beitrag und es kommen auf sie wachsende Ansprüche und Aufgaben zu, die zu erheblichen Belastungen innerhalb des Ausbildungssystems der Zweiten Phase führen werden.

Dabei unterscheidet sich das Aufgabenprofil der Fachleiter*innen erheblich von dem der Lehrkräfte: Es beinhaltet -neben der eigenen Unterrichtstätigkeit, die fachlich kompetente Ausbildung der zukünftigen Lehrkräfte in Ausbildungsveranstaltungen und Projekten sowie die Beratung und Begleitung dieser im Rahmen von Unterrichtsbesuchen, Ausbildungsgesprächen und Prüfungen. Die Tätigkeit der Fachleiter*innen ist unabhängig von der Schulform identisch. Alle Lehrämter arbeiten auf derselben Ausbildungsgrundlage (ThürAZSTPLVO, Ausbildungs-curricula).

Derzeit werden sie jedoch wie andere Lehrkräfte ihrer jeweiligen Schulart, also verschieden, vergütet und erhalten eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage. Die GEW Thüringen und der BAK Thüringen fordern daher die Schaffung von Funktionsstellen für Thüringer Fachleiter*innen, die für alle Lehrämter gleich besoldet werden sollten sowie ein, auch für Pensionsbezüge relevantes, Beförderungsamt.

Über den Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter*innen e. V. (BAK):

Der Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen (BAK-Lehrerbildung) versteht sich als Forum, Interessenvertretung und Fortbildungsorgan aller in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung Beschäftigten. Dazu gehören Seminar- und Fachleitungen ebenso wie Lehrbeauftragte bzw. Seminarlehrer. Wir treten bundesweit und in unseren Landesverbänden für eine qualitativ hochwertige Lehrerausbildung in allen Schularten ein.

Kontakt zum BAK Thüringen:

Heike Scheika
Landessprecherin
Auf dem Scheitberg 45 / 07589 Bocka
Telefon: 0365 8223 1927
Mobil: 0170 801 0045
E-Mail: scheika.bak.thueringen@web.de

Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte und bedeutendste bildungspolitische Kraft in Thüringen. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.

Kontakt zur GEW Thüringen:

Dr. Michael Kummer
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Straße 22 / 99096 Erfurt
Telefon: 0361 590 95 22
Mobil: 0151 1063 2902
E-Mail: michael.kummer@gew-thueringen.de